

# DZOI baut Vorreiterrolle in der Ausbildung der Laserzahnmedizin weiter aus

Das DZOI setzt erneut Zeichen in der deutschsprachigen Ausbildung im Bereich der Laserzahnmedizin: Nicht nur, dass das DZOI in Deutschland die erste fundierte, neutrale und bezahlbare Ausbildung zum Tätigkeitsschwerpunkt eingeführt hat, ab sofort kann sogar die komplette Ausbildung mit Erlangung des Tätigkeitsschwerpunktes Laserzahnmedizin und der Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten, der zum Betrieb eines Lasers unabdingbar ist, in Zusammenarbeit mit den Firmen Biolase, DEKA-LMS, KaVo, Lumenis und der (International) Society for Oral Laser Applications (SOLA, vormals ESOLA) vollkommen kostenneutral angeboten werden.

Dr. Pascal Black MSc, MSc\*/Emmering

■ Als im April 2004 das erste deutsche Modul des Curriculum Laserzahnmedizin des DZOI in Zusammenarbeit mit der (E)SOLA in Kitzbühel (Österreich) stattfand, konnte noch keiner ahnen, wie erfolgreich diese Ausbildung werden würde. Nach nunmehr vier ersten Modulen mit mehr als 120 Teilnehmern fand vom 29. März 2007 bis einschließlich 01. April 2007 das fünfte, wieder sehr erfolgreiche, Modul I in Kitzbühel statt. Mit ein Grund, weshalb die „Sektion Laserzahnmedizin“ des DZOI mit sofortiger Wirkung in das Deutsche Zentrum für Orale Laser Applikationen (DZOLA) umbenannt worden ist. Das modular aufgebaute Curriculum besteht primär aus zwei Modulen. Nach Absolvierung des ersten Moduls, welches schon die Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten enthält, wird das zugehörige zweite Modul in den Räumen der Zahnklinik der Universität Wien unter Leitung der SOLA von Frau DDr. Beer und Herrn Prof. DDr. Moritz in Theorie und Praxis an verschiedenen Terminen in kleineren Gruppen abgehalten. Nach diesem Modul muss zur Erlangung des Tätigkeitsschwerpunktes eine Klausur bestanden und ein Nachweis mit dem praktischen Umgang des Lasers in Form von Falldokumentationen eingereicht werden. Für die erfolgreichen Absolventen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, ebenfalls in Wien ein Modul III zu absolvieren, welches nach Abschluss zu Erlangung des Masterdegrees der SOLA führt. Das Ziel des Modul I ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die mannigfaltigen Möglichkeiten der Laserzahnmedizin auf aktuellem wissenschaftlichen Stand zu geben. Die Themengebiete umfassen die Grundlagen der Laserphysik sowie die Kerngebiete der Laserbehandlung in der Zahnmedizin: Endodontie, Parodontologie, Hartgewebsbearbeitung und -konditionierung und natürlich alle Aspekte der kleinen und großen Chirurgie.

Als „Schmankerl“ werden noch weitere, über die Grundlagen hinausgehende Vorträge geboten, welche sich mit aktuellen Studien und Forschungsergebnissen sowie mit neuen Trends, Experimenten und der Integration des Lasers in die Praxis befassen. Parallel zum Kursprogramm erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, das erworbene Wissen in Hands-on-Kursen direkt umzusetzen. Die Firmen Biolase, DEKA-LMS, KaVo und Lumenis stellen hierfür die für die Zahnmedizin gebräuchlichen Laser unterschiedlichster Wellenlängen (CO<sub>2</sub>-, Erbium-, Nd:YAG-, Dioden- und KTP-Laser) zur Verfügung.

Der ideale Einstieg in die Laserzahnmedizin beginnt für den Interessierten mit dem Besuch des Laserzahnheilkunde-Einsteiger-Congresses der Oemus Media AG unter Schirmherrschaft des DZOI. Hier kann man sich schon einmal einen grundlegenden Überblick über die verschiedenen Wellenlängen verschaffen. Nachfolgend sollte das Modul I des DZOI und der SOLA abgehalten werden. Schon hier werden, wie geschrieben, die Grundlagen für den sicheren Umgang mit dem Laser vermittelt und das Zertifikat Laserschutzbeauftragter verliehen, ohne den ein Laser nicht in Betrieb genommen werden darf. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen, sich einen Laser für die praxisspezifischen Besonderheiten anzuschaffen. Ab jetzt sollte man Erfahrung für das Modul II sammeln, um diese zweite Etappe mit anschließenden Prüfungen zum Tätigkeitsschwerpunkt erfolgreich abzuschließen. Für die laserinteressierten Kollegen hat sich das DZOI etwas Besonderes einfallen lassen: Eine vollkommen kostenneutrale Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten und Tätigkeitsschwerpunkt Laserzahnmedizin. Besucher des LEC bekommen bei der Anmeldung zum nächstfolgenden Curriculum Laserzahnmedizin die Teilnahmegebühr des LEC voll angerechnet und erhalten eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft im DZOI (zusätzliche Ersparnis 255 Euro), die zur Inanspruchnahme der ermäßigten Teilnahmegebühr (2.190 Euro statt 2.390 Euro für Nichtmitglieder) für

\* Spezialist für Laserzahnmedizin, Vizepräsident des Deutschen Zentrums für orale Implantologie